



Das Percussion-Ensemble der städtischen Musikschule Aschaffenburg und Gastmusikern brachte am Sonntag 740 Euro für die Aschaffener Hospizgruppe ein. Foto: Melanie Pollinger

Feuer und Marimbaglitzern

Ein prächtiges Percussionkonzert in der Musikschule bringt 740 Euro für Hospizgruppe

Höchstleistung. Schwer zu sagen, was mehr beeindruckte: Das filigrane Spiel der Solisten – etwa von Janis Schott bei der Marimba-Fassung eines Bach'schen Cello-Preludiums – oder das Klanggewitter, das insgesamt zehn Musiker entfachten bei Kompositionen des zeitweise auch in Würzburg tätigen Brasilianers Ney Rosauro.

Der zweite Satz aus Rosauros zweitem Marimbakonzert erklang faszinierend facettenreich. Die Mitglieder der beiden Sieger-Trios – Janis Schott, David Glawion und Moritz Taupp sowie Benedikt Kaiser, Nils Paeslack und Paul Stein – wurden begleitet von Adrian Bergmann am Schlagzeug, Peter Teitscheid an den Klangröh-

ren, Justus Schott am Klavier und Sebastian Claas am Kontrabass.

Nach dem verträumten und teils sehr melancholischen Konzertsatz sorgte »Valencia«, ebenfalls von Rosauro, für Fiesta-Stimmung. Verjazzte spanische Folklore und Kastagnettengeknatter beendeten den offiziellen Teil. Als Zugabe gab es »Fred no frevo«, eine vom Carnaval in Rio inspirierte Rosauro-Komposition.

Pulsierende Rhythmen

Mit pulsierenden Rhythmen aus dem Herzen Afrikas hatten Schott, Glawion und Taupp das Konzert eröffnet, wobei der »African Blues« von Wolfgang Roggenkamp auch viele Anleihen an modernen

Jazz enthielt. Dann ging es ins feurige und doch geheimnisvolle Herz Spaniens mit »Gitano« von Alice Gomez. Marimba-Solist Paeslack schöpfte den Tonumfang seines Instruments voll aus.

Das anspruchsvolle Prüfungsstück »Virevolte Danse« von Frederic Jourdan war für das Trio Schott, Glawion und Taupp eine willkommene Herausforderung. Dass die drei Ausnahmemusiker später noch einen Satz aus »Trio per uno« von Nebojsa Jovan Zivkovic trommeln würden, war ausgemacht. Viele Zuhörer kannten das unter die Haut gehende Stück schon von früheren Auftritten des Trios. Das »Carousel« spielten Paeslack und Kaiser hinreißend.